



Inode CEO Michael Gredenberg will künftig noch aggressiver am Markt auftreten.



Wolfgang Haidinger ist seit Anfang Dezember CFO bei Inode.

[Inode](#)

Inode holt Finanz- und Managementpartner an Bord

Global Equity Partners und Gamma Capital Partners steigen ein. Börsegang in zwei, drei Jahren angepeilt.

Inode, Österreichs Marktführer bei entbündeltem Breitbandinternet, stellt die Weichen für die Zukunft auf Erfolg. Eine soeben mit den IT- und Telekom-Spezialisten Global Equity Partners (GEP) und Gamma Capital Partners (GCP) gezeichnete Finanz- und Managementpartnerschaft bildet die Basis für die zukünftig noch stärkere Positionierung des Unternehmens. GEP und GCP übernehmen eine Minderheitsbeteiligung von 32,5 % und bringen sich in die Entwicklung des innovativen Internetproviders ein. Die Mehrheit der Anteile verbleibt im Besitz der Gründer Michael Gredenberg und Peter Augustin (51,3 %) sowie Nikolaus Offner und Robert Rotman (je 8,1 %). Gleichzeitig wurde ein Aufsichtsrat installiert. Ihm gehören Peter Augustin, Herbert Herdlicka von GEP, Klaus Matzka von GCP, Georg Chytil (ehem. CTO EUnet/Tiscali) und Franz Janda (ehem. GF Compaq) an.

Inode zeichnet sich durch ein hervorragendes Wachstum aus und hat großes Potential im expandierenden Breitbandinternetmarkt. In einigen Jahren ist **Inode** ein interessanter Kandidat für einen Börsegang. Strategisch ist **Inode** darauf ausgerichtet, weiterhin seine Kundenzahlen zu steigern, vor allem im Businessbereich. Innovative Produkte, Top-Qualität bei Netz und Service sowie der Ausbau der Infrastruktur stehen darüber hinaus im Mittelpunkt. Auch die Internationalisierung läuft bereits. Der Marktstart in Liechtenstein ist soeben erfolgt, in Tschechien steht eine eigene Niederlassung vor ihrer Gründung. In Österreich wird **Inode** noch stärker eine attraktive Alternative zu Telekom und anderen privaten Anbietern darstellen.